



Kit zur Chemikalienvormischung

Spritzgerät Multi-Pro 1750

Modellnr. 41210—Seriennr. 314000001 und höher

Bedienungsanleitung

Dieses Kit erleichtert das Mischen von Chemikalien bei der Vorbereitung von Grünflächenspritzanwendungen auf gut gepflegten Grasflächen in Parkanlagen, auf Golfplätzen, Sportplätzen und gewerblichen Anlagen. Er ist ein zweckgebundenes Anbaugerät für ein Spritzgerät und sollte von geschulten Bedienern und Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen verwendet werden.

Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Lesen Sie diese Anleitung gründlich durch, um sich mit dem Betrieb und der Wartung Ihres Produktes vertraut zu machen. Die Informationen in dieser Anleitung können Ihnen und Anderen dabei helfen, Verletzungen und Produktschäden zu vermeiden. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert und herstellt, sind Sie selbst für den korrekten und sicheren Betrieb des Produktes verantwortlich.

Sie können Toro direkt unter www.Toro.com hinsichtlich Produkt- und Zubehörinformationen, Standorten von Vertragshändlern oder Registrierung des Produkts kontaktieren.

Wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. Bild 1 zeigt die Position der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt an.

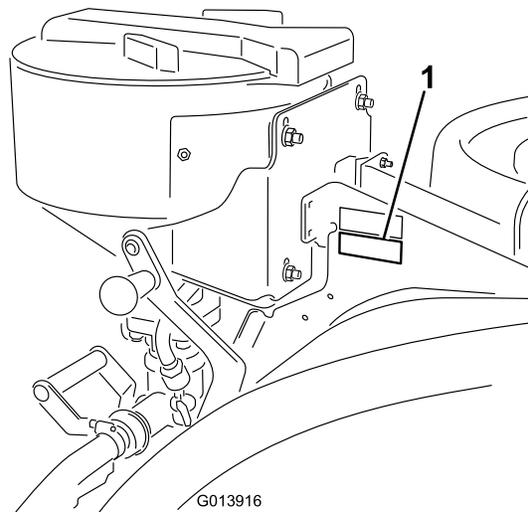


Bild 1

1. Platze mit Modell- und Seriennummer

▲ WARNUNG:

KALIFORNIEN Warnung zu Proposition 65

Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Modellnr. _____

Seriennr. _____



Sicherheit

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden durch das Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

▲ WARNUNG:

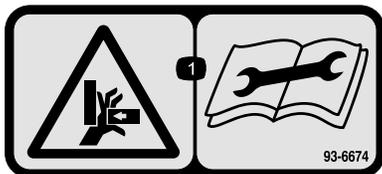
Die im Spritzgerät verwendeten Chemikalien können gefährlich und giftig für Sie, Unbeteiligte, Tiere, Pflanzen, Flächen oder anderes Eigentum sein.

- Lesen Sie die chemischen Warnaufkleber und die Materialsicherheitsdatenblätter für alle verwendeten Chemikalien sorgfältig durch und halten Sie sich an die Angaben. Tragen Sie außerdem die vom Chemikalienhersteller empfohlene Schutzkleidung. Tragen Sie z. B. geeignete Schutzanzüge, einschließlich Atemschutzmaske und Schutzbrille, Handschuhe oder andere Kleidung, damit Sie nicht mit den Chemikalien in Kontakt kommen
- Denken Sie daran, dass u. U. mehrere Chemikalien verwendet werden, und dass Sie alle Angaben berücksichtigen müssen.
- Weigern Sie sich, das Spritzgerät einzusetzen, wenn diese Informationen nicht verfügbar sind!
- Bevor Sie mit der Arbeit am Spritzsystem beginnen, vergewissern Sie sich, dass das System entsprechend den Empfehlungen des Herstellers bzw. der Hersteller der Chemikalien dreifach ausgespült und neutralisiert wurde.
- Stellen Sie sicher, dass eine ausreichende Menge an frischem Wasser und Seife in der Nähe verfügbar sind, und waschen Sie unverzüglich jede Chemikalie ab, mit der Sie in Kontakt kommen.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

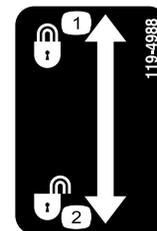


Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind für jeden Bediener gut sichtbar angebracht und befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



93-6674

1. Quetschgefahr der Hand: Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
-



119-4988

1. Verriegeln
 2. Entriegeln
-



127-3954

1. Öffnen Sie den Fluss zum Ejektor
 2. Öffnen Sie den Fluss zu den Spritzdüsen
-

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Stützrahmen	1	Montieren Sie den Rahmen.
	Sicherungsmutter (3/8")	1	
	Rückplatte	1	
	Rechter Wiegearm	1	
	Linker Wiegearm	1	
	Büchse	2	
	Lagerbolzen	2	
	Klemmmutter (3/8")	2	
	Griff	2	
	Schraube (3/8" x 1-1/4")	2	
	Stellschraube	2	
	Splint	2	
	Flachscheibe	2	
	Dickes rechteckiges Distanzstück	2	
Dünnes rechteckiges Distanzstück	2		
2	Feder	2	Befestigen Sie die Riegelbestandteile.
3	Ejektor	1	Befestigen Sie den Ejektor.
	Griff	1	
	Bundkopfschraube	2	
	Federklemme	1	
	Schraube (Nr. 10-24 x 1/2")	2	
	Sicherungsmutter (Nr. 10-24)	2	
	Schraube (3/8" x 1")	4	
	Sicherungsmutter (3/8")	4	
	Bundmutter	2	
	Sechskantschraube	2	
	Riegelstrebe	1	
	Riegelgriff	1	
	T-Ventil	1	
	Dichtung	1	
Wurmschraubenklemme	1		
4	Schott	1	Befestigen Sie den Ejektorschlauch.
	O-Ring	1	
	Arretierring	1	
	Befestigungsgabel	2	
	Vorderer Schlauch	1	
	Zulaufschlauch	1	
	Dichtung	2	
	Wurmschraubenklemme	2	
5	Befestigungsgabel	1	Einsetzen des Ventils
	Ventilhalterung	1	
	T-Ventil	1	
	Schlauchadapter	1	

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
6	90-Grad-Anschlussstück Schlauchklemme	1 2	Befestigen Sie das 90°-Anschlussstück.
7	Sauglanze und -schlauch (Optional)	1	Schließen Sie die Installation ab.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

1

Montieren des Rahmens

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Stützrahmen
1	Sicherungsmutter (3/8")
1	Rückplatte
1	Rechter Wiegearm
1	Linker Wiegearm
2	Büchse
2	Lagerbolzen
2	Klemmmutter (3/8")
2	Griff
2	Schraube (3/8" x 1-1/4")
2	Stellschraube
2	Splint
2	Flachscheibe
2	Dickes rechteckiges Distanzstück
2	Dünnes rechteckiges Distanzstück

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass der Riemen am Behälter befestigt ist. Ziehen Sie den Riemen nicht zu stark an.

- Legen Sie die zwei rechteckigen Distanzstücke über die vorher eingesetzten Schlossschrauben (Bild 3).

Hinweis: Verwenden Sie die entsprechende Anzahl und Größe der quadratischen Distanzstücke, um sicherzustellen, dass der Rahmen mit dem Behälter bündig ist.

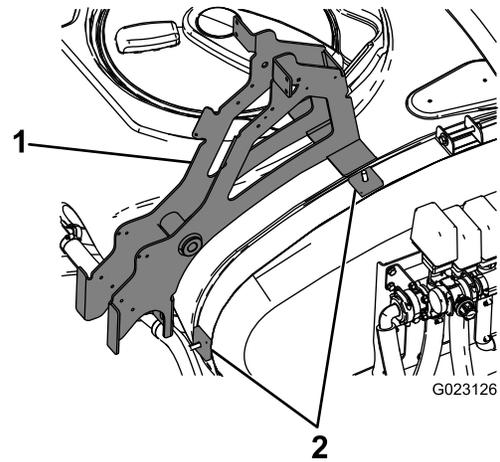


Bild 3

- Hauptstützrahmen
- Rechteckige Distanzstücke

Verfahren

- Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie die Pumpe und den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
- Entfernen Sie die Befestigungen, mit denen die hinteren Behälterriemen oben am Behälter befestigt sind.

Hinweis: Bewahren Sie alle Teile auf.

- Setzen Sie zwei Schlossschrauben in die Löcher auf der Innenseite auf der linken Seite des hinteren Behälterriemens ein.
- Bringen Sie die vorher entfernten Befestigungen für den Behälterriemen an, um die Riemen am Behälter zu befestigen.

- Installieren Sie den Hauptstützrahmen über die rechteckigen Distanzstücke und die Schlossschrauben wie in Bild 3 gezeigt.

- Befestigen Sie den Hauptstützrahmen mit zwei Sicherungsmuttern am Behälterriemen (Bild 4).

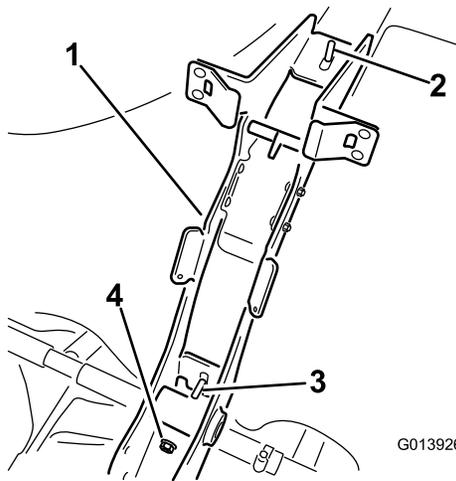


Bild 4

- | | |
|--------------------------|----------------------------|
| 1. Hauptstützrahmen | 3. Herausragender Bolzen |
| 2. Herausragender Bolzen | 4. Sicherungsmutter (3/8") |

8. Führen Sie die Achse des rechten Wiegearms durch die Scharnierwelle (Bild 5).

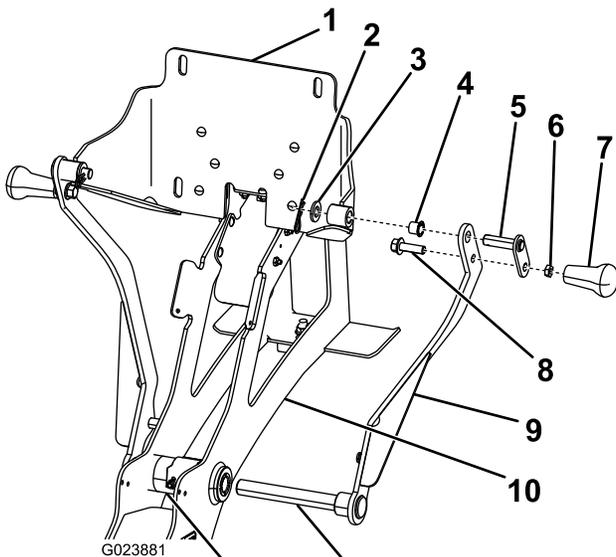


Bild 5

- | | |
|-----------------------|-----------------------------|
| 1. Rückplatte | 7. Griff |
| 2. Splint | 8. Schraube (3/8" x 1-1/4") |
| 3. Flachscheibe | 9. Rechter Wiegearm |
| 4. Büchse | 10. Hauptstützrahmen |
| 5. Lagerbolzen | 11. Wiegearmachse |
| 6. Klemmmutter (3/8") | 12. Schwenggehäuse |

9. Befestigen Sie den linken Arm lose an der frei liegende Achse auf der anderen Seite des Rahmens.
10. Setzen Sie die zwei Büchsen an der Rückplatte in die Drehpunkte der Rückplatte.
11. Bringen Sie die Rückplatte zwischen den oberen Löchern in jedem Arm in die richtige Stellung.

12. Setzen Sie einen Lagerbolzen durch das obere Loch im Arm und an der Rückplatte ein.
13. Befestigen Sie den Griff mit einer Flachscheibe und einem Splint an der Rückplatte, wie in Bild 5 abgebildet.
14. Befestigen Sie die Griffe mit einer Schraube (3/8" x 1-1/4") und einer Klemmmutter (3/8") in den unteren Löchern an den Armen.
15. Setzen Sie zwei Stellschrauben am unteren Gelenkpunkt in den linken Arm ein (Bild 6).

Hinweis: Ziehen Sie die Stellschraube jetzt noch nicht an, um ein späteres Anpassen des Wiegesystems zu ermöglichen.

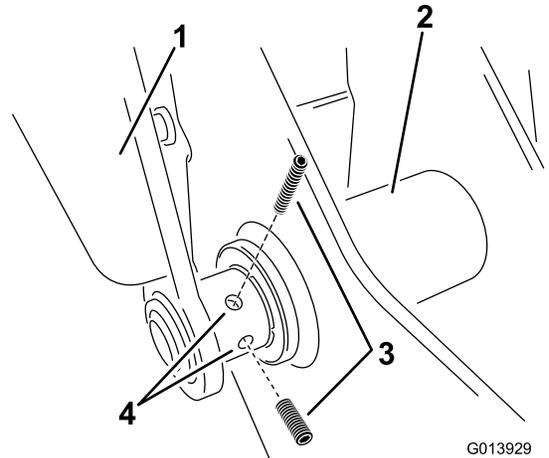


Bild 6

- | | |
|--------------------|-----------------------|
| 1. Linker Wiegearm | 3. Stellschraube |
| 2. Schwenggehäuse | 4. Löcher im Wiegearm |

2

Befestigen der Riegelbestandteile

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Feder
---	-------

Befestigen der Federn

1. Setzen Sie die Feder in das Loch im unteren Ende der abgewinkelten Nase an der Seite des Rahmens ein (Bild 7).

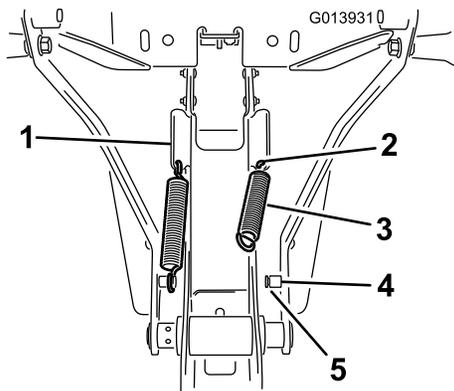


Bild 7

- | | |
|----------------------|-----------|
| 1. Abgewinkelte Nase | 4. Strebe |
| 2. Loch in der Nase | 5. Kerbe |
| 3. Feder | |

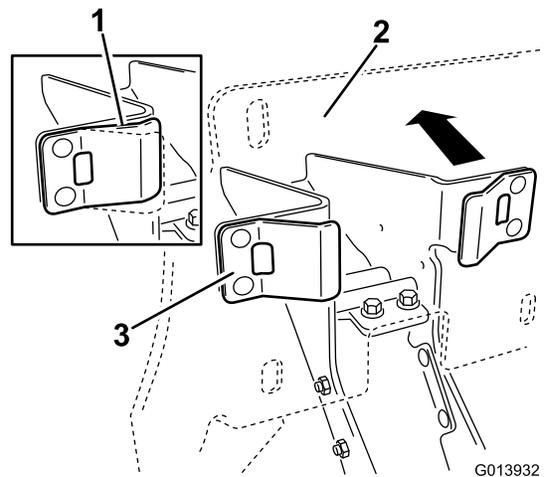


Bild 8

- | | |
|--------------------------|--------------|
| 1. Federnase unter Druck | 3. Federnase |
| 2. Rückplatte | |

2. Haken Sie ein Ende der Feder in das Loch und das andere Ende in der Federstrebe ein (Bild 7).
3. Stellen Sie sicher, dass das Federende ordnungsgemäß in der Kerbe der Strebe sitzt. (Bild 7).
4. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 für die andere Seite.
5. Ziehen Sie die zwei Stellschrauben im linken Arm fest.

2. Während Sie den Druck auf der Rückplatte beibehalten, lassen Sie die Zunge auf Sie zu gleiten, bis die Lippe der Zungenpatte die Querstrebe berührt (Bild 9).

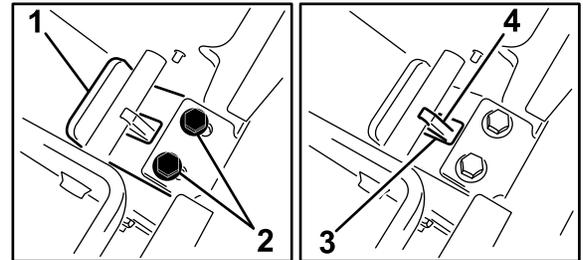


Bild 9

- | | |
|------------------|--------------------------|
| 1. Lippe | 3. Schlitz in der Platte |
| 2. Befestigungen | 4. Geschweißte Nase |

Einstellen der Zungenposition

Bewegen Sie die Wiege in die obere Transportstellung, um die Zunge anzupassen.

- Heben Sie die Griffe an, um die Vorrichtung anzuheben und gleichzeitig in Richtung des Behälters zu kippen.
- Schieben Sie die Zunge so unter die Querstrebe, dass die geschweißte Nase im oberen Teil des Rahmens ist.
- Schwenken Sie das Teil nach unten zum Behälter.

1. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Kunststoffanschläge die Federnasen berühren, üben Sie genügend Druck auf die Rückplatte der Wiege aus, um die Federnasen auf halbem Wege zusammenzudrücken (Bild 8).

3. Ziehen Sie die Befestigungen in der Zunge an, um sie zu befestigen, und nehmen Sie dann den Druck von der Rückplatte.

Hinweis: Prüfen Sie, ob die Wiege Spiel hat. Sie sollte mit dem Rahmen bündig sein. Sie können diesen Vorgang wiederholen, sobald der Ejektor installiert ist, um die arretierte Stellung anzupassen.

3

Befestigen des Ejektors

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Ejektor
1	Griff
2	Bundkopfschraube
1	Federklemme
2	Schraube (Nr. 10-24 x 1/2")
2	Sicherungsmutter (Nr. 10-24)
4	Schraube (3/8" x 1")
4	Sicherungsmutter (3/8")
2	Bundmutter
2	Sechskantschraube
1	Riegelstrebe
1	Riegelgriff
1	T-Ventil
1	Dichtung
1	Wurmschraubenklemme

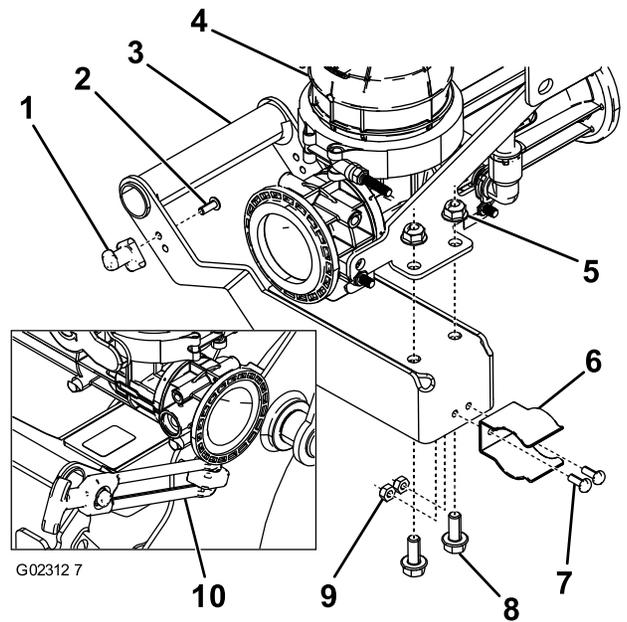


Bild 10

- | | |
|----------------------|---------------------------------|
| 1. Riegelstrebe | 6. Federklemme |
| 2. Sechskantschraube | 7. Schraube (Nr. 10-24 x 1/2") |
| 3. Griff | 8. Bundkopfschraube |
| 4. Ejektor | 9. Sicherungsmutter (Nr. 10-24) |
| 5. Bundmutter | 10. Riegelgriff |

Verfahren

1. Befestigen Sie die Riegelstrebe mit einer Sechskantschraube am Ejektorgriff (Bild 10).

2. Befestigen Sie den Riegelgriff mit zwei Sechskantschrauben am Hauptstützrahmen (Bild 10).
3. Befestigen Sie den Griff mit zwei Bundkopfschrauben und Bundmuttern am Ejektor (Bild 10).
4. Senken Sie die Wiege in die abgesenkte Stellung ab.
5. Fluchten Sie die Löcher in der Ejektorbefestigungsplatte mit den geschlitzten Löchern in der Rückplatte der Wiege (Bild 11) aus.

Hinweis: Die Befestigungen müssen ausreichend locker sein, sodass sie sich im Schlitz bewegen können, wenn der Ejektor zu Anfang in die Transportstellung angehoben wird. Dies wird weitere Einstellungen ermöglichen.

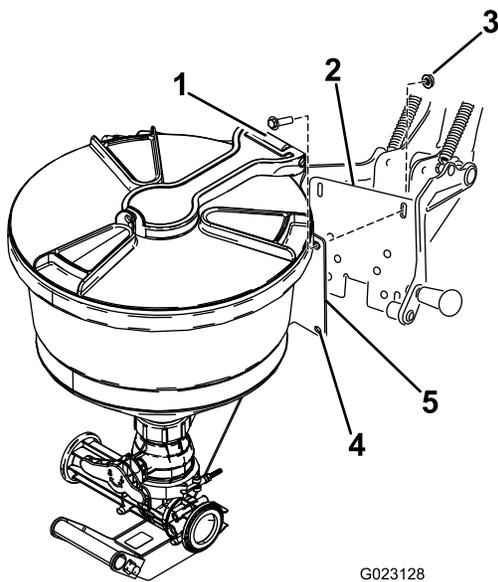


Bild 11

- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| 1. Schraube (3/8" x 1") | 4. Ejektorbefestigungsloch |
| 2. Rückplatte | 5. Ejektorhalterung |
| 3. Sicherungsmutter (3/8") | |

6. Bringen Sie vier Schrauben (3/8" x 1") und Sicherungsmuttern (3/8") an, um den Ejektor zu befestigen.

Hinweis: Ziehen Sie die Schrauben zu diesem Zeitpunkt noch nicht an.

7. Um den Ejektor in der Wiege vorsichtig in die Transportstellung anzuheben, gehen Sie wie folgt vor:
- Heben Sie den unteren Griff an, um den Ejektor anzuheben und gleichzeitig in Richtung des Behälters zu kippen.
 - Schieben Sie die Zunge so unter die Querstrebe, dass die geschweißte Nase im oberen Teil des Rahmens ist.
 - Schwenken Sie anschließend die Vorrichtung in Richtung des Behälters. Achten Sie dabei darauf, dass die Federklemme mit dem großen Schwenkgehäuse im unteren Teil des Rahmens ausgefluchtet ist.
 - Drücken Sie, bis die Klemme über dem Schwenkgehäuse einrastet, wie in Bild 12 abgebildet.

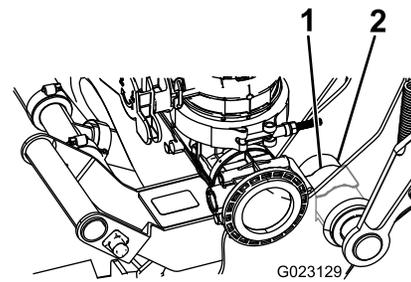


Bild 12

- | | |
|----------------|-------------------|
| 1. Federklemme | 2. Schwenkgehäuse |
|----------------|-------------------|

8. Prüfen Sie die Ejektorhöhe an der Rückplatte der Wiege und stellen Sie sie ggf. ein.
9. Ziehen Sie die Befestigungen an, um den Ejektor an der Wiege zu befestigen.

Hinweis: Ziehen Sie die Befestigungen auf 36-45 Nm fest.

10. Ziehen Sie die zwei Stellschrauben am linken Schwenkarm fest.
11. Überprüfen Sie die Gesamtstellung des Ejektors an den Behälterriemen.

Hinweis: Der Ejektor sollte sich aufrecht in der Transportstellung befinden. Lösen Sie die untere Sicherungsmutter am Rahmen, mit der er am Behälter befestigt ist. Entfernen Sie nicht die Sicherungsmutter. Passen Sie die Stellung falls notwendig an und ziehen Sie die Sicherungsmutter fest. Vergewissern Sie sich, dass der Riemen am Behälter befestigt ist.

12. Schließen Sie das T-Ventil mit einer Dichtung und einer Wurmenschraubenklemme am Ejektor an (Bild 13).

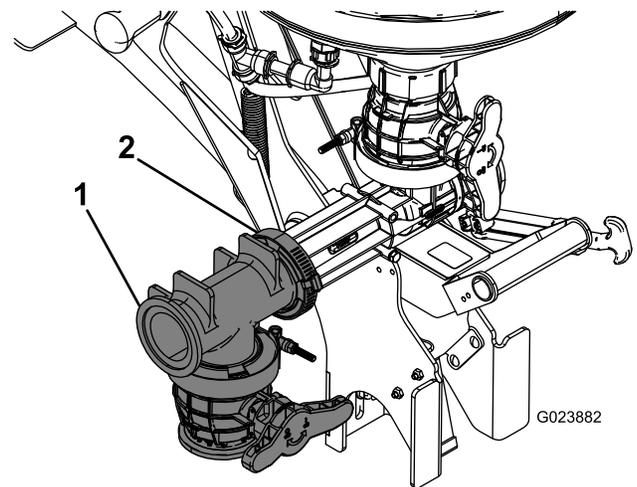


Bild 13

- | | |
|-------------|---------------------------------------|
| 1. T-Ventil | 2. Dichtung und Wurmenschraubenklemme |
|-------------|---------------------------------------|

4

Befestigen des Ejektorschlauchs

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Schott
1	O-Ring
1	Arretiering
2	Befestigungsgabel
1	Vorderer Schlauch
1	Zulaufschlauch
2	Dichtung
2	Wurmschraubenklemme

Bohren des Behälters

1. Ermitteln Sie die vordere Stelle oben am Behälter, wie in Bild 14 abgebildet.

Hinweis: Ermitteln Sie die Bohrmarkierung in der Mitte des geformten Kreises.

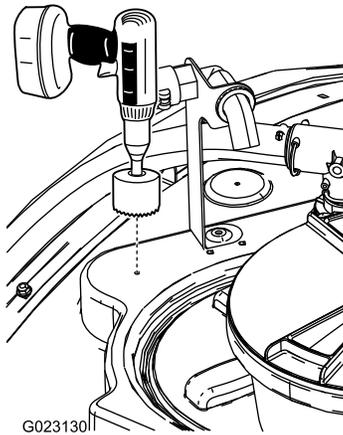


Bild 14

2. Benutzen Sie eine 9 cm Lochsäge, um ein Loch in die Bohrmarkierung zu bohren (Bild 14).

Hinweis: Sie müssen den Durchmesser leicht erhöhen, um das Schott aufzunehmen.

3. Nachdem Sie das Loch gebohrt haben, beseitigen Sie die rauen Kanten an der Schnittstelle und entfernen Sie jeden Fremdkörper, der während des Schneidevorgangs in den Behälter gelangt ist.

Einbauen des Schotts

1. Öffnen Sie den Deckel des Hauptbehälters und entfernen Sie das Filtergitter.
2. Bringen Sie das Schott und den O-Ring von der Innenseite des Behälters oben an, indem Sie die zuvor geschnittene Öffnung benutzen (Bild 15).

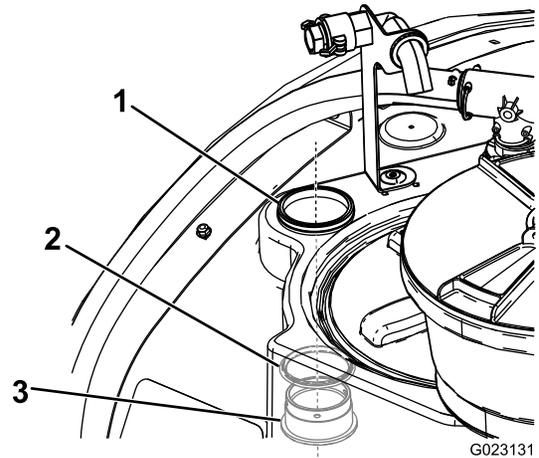


Bild 15

1. Arretiering
2. O-Ring
3. Schott

3. Befestigen Sie das Schott mit dem Arretiering am Behälter.

Anbringung des Schlauchs

1. Befestigen Sie das Schlauchende mit dem 90° Anschluss mit einer Befestigungsgabel an das zuvor angebrachte Schott (Bild 16).

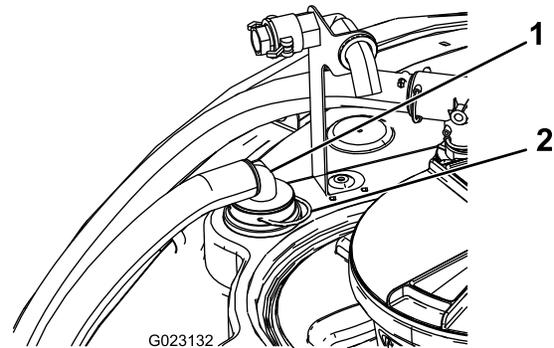


Bild 16

1. Ejektorschlauch
2. Befestigungsgabel

2. Befestigen Sie das andere Ende des Schlauchs mit einer Dichtung und einer Wurmschraubenklemme an der nach vorne zeigenden Öffnung des Ejektors (Bild 17).

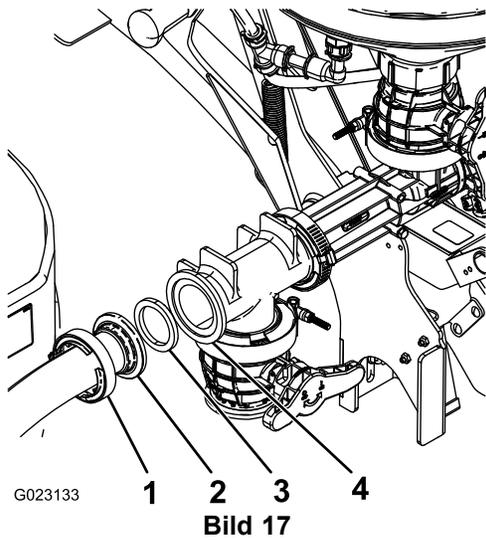


Bild 17

- 1. Wurmschraubenklemme
- 2. Schlauch
- 3. O-Ring
- 4. Ejektor

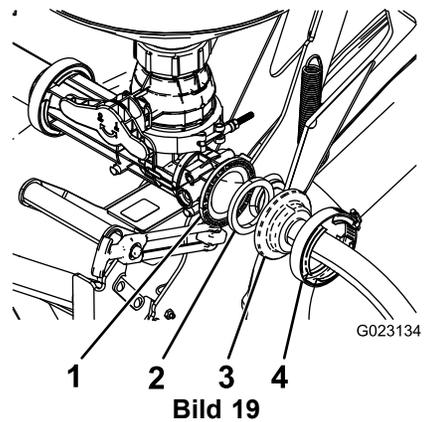


Bild 19

- 1. Ejektor
- 2. O-Ring
- 3. Schlauch
- 4. Wurmschraubenklemme

- 3. Heben Sie den Ejektor an und senken ihn ab, um sicherzustellen, dass der Schlauch sich ungehindert bewegt.

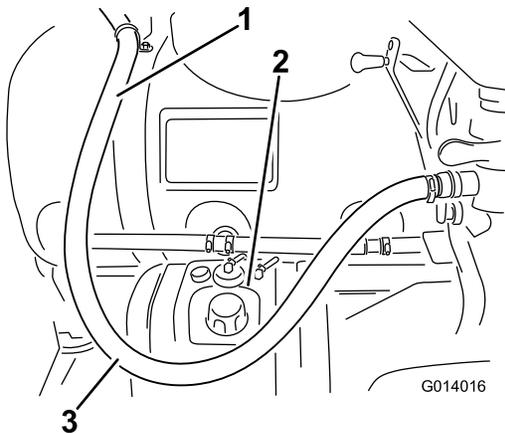


Bild 18

- 1. Ejektorschlauch
- 2. Behälter
- 3. Durchhang im Schlauch

- 4. Befestigen Sie das Ende des Zulaufschlauchs ohne Schott mit einer Dichtung und einer Wurmschraubenklemme an der hinteren Öffnung des Ejektorventils (Bild 19).

5

Einsetzen des Ventils

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Befestigungsgabel
1	Ventilhalterung
1	T-Ventil
1	Schlauchadapter

Anschließen des Ventils

- 1. Entfernen Sie die Befestigungsgabel, mit der der Druckschlauch auf der Seite des Rührwerkventils befestigt ist (Bild 20), und legen Sie den Schlauch und die Gabel beiseite.

6

Befestigen des 90°-Anschlussstückes

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	90-Grad-Anschlussstück
2	Schlauchklemme

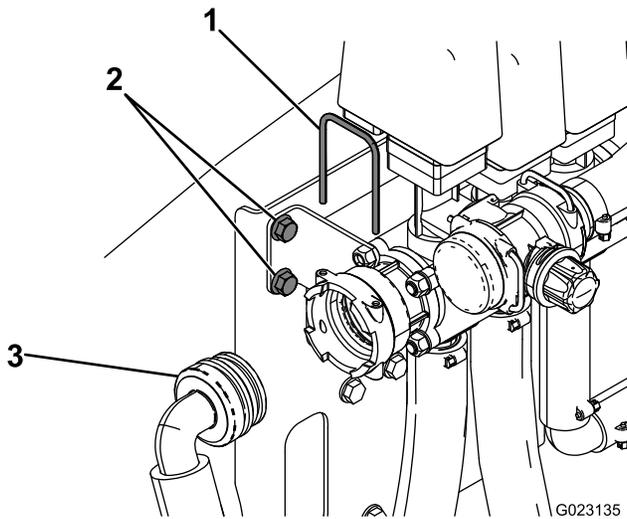


Bild 20

1. Befestigungsgabel
2. Schrauben
3. Druckschlauch

2. Entfernen Sie die zwei Bolzen, mit denen die kleine Halterung am Rahmen befestigt ist. (Bild 20).
3. Befestigen Sie die Ventilhalterung mit den vorher entfernten Schrauben über der kleinen Halterung (Bild 21).

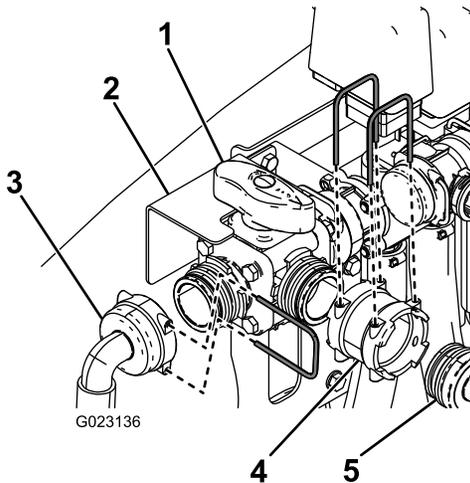


Bild 21

1. T-Ventil
2. Ventilhalterung
3. Zulaufschlauch
4. Schlauchadapter
5. Druckschlauch

4. Befestigen Sie das T-Ventil mit der vorher entfernten Befestigungsgabel am Rührwerkventil (Bild 21).
5. Bringen Sie den Schlauchadapter mit einer Befestigungsgabel an der Vorderseite des Ventils an.
6. Befestigen Sie den zuvor entfernten Druckschlauch mit einer Befestigungsgabel am Schlauchadapter.
7. Befestigen Sie den Zulaufschlauch mit einer Befestigungsgabel am Ventil.

Verfahren

1. Messen Sie 7,5 cm vom Ende des Rührwerkschlauches und schneiden ihn dort ab (Bild 22).

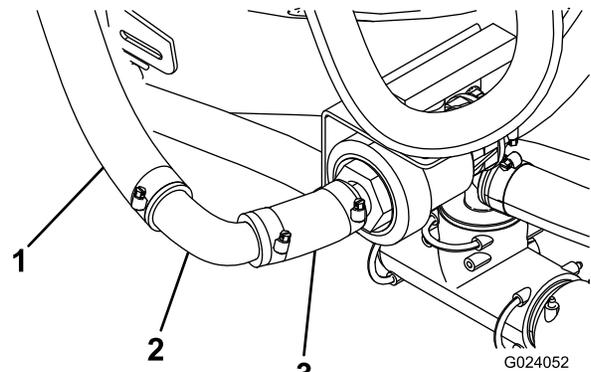


Bild 22

1. Rührwerkschlauch
2. 90-Grad-Anschlussstück
3. Schlauchstück, 7,5 cm

2. Befestigen Sie das 90°-Anschlussstück mit einer Schlauchklemme am 7,5 cm langen Schlauchstück.
3. Schneiden Sie überschüssigen Schlauch vom Rührwerkschlauch ab und schließen ihn mit einer Schlauchklemme am 90°-Anschlussstück an (Bild 22).

7

Abschluss der Installation

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Sauglanze und -schlauch (Optional)
---	------------------------------------

Verfahren

Hinweis: Die Sauglanze und der -schlauch sind optionales Zubehör. Wenden Sie sich an den offiziellen Toro Vertragshändler für weitere Informationen.

Bewahren Sie die Sauglanze und den -schlauch zur späteren Verwendung auf. Lesen Sie die restliche Dokumentation zur Verwendung des Kits für das Vormischen von Chemikalien und bewahren Sie es auf.

Betrieb

⚠ ACHTUNG

Chemikalien sind gefährlich und können Verletzungen verursachen.

- Lesen Sie vor dem Umgang mit Chemikalien die Anweisungen auf dem Chemikalienaufkleber und halten Sie die Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen des Herstellers ein.
- Vermeiden Sie einen Kontakt der Chemikalien mit der Haut. Waschen Sie bei einem Kontakt der Chemikalien mit der Haut den Bereich gründlich mit Seife und frischem Wasser.
- Tragen Sie eine Schutzbrille und andere entsprechende, vom Chemikalienhersteller empfohlene Schutzausrüstung.

Bedienelemente

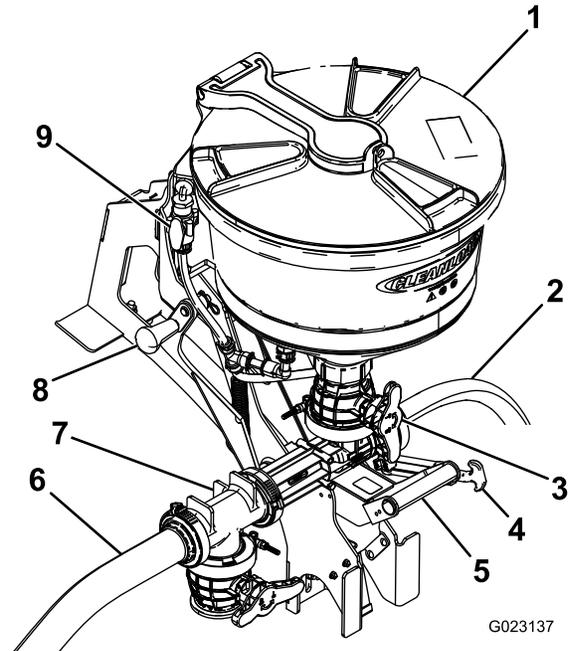


Bild 23

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1. Deckel | 6. Behälterschlauch |
| 2. Zulaufschlauch | 7. T-Ventil |
| 3. Hauptventil | 8. Oberer Griff |
| 4. Transportriemen | 9. Spülventil |
| 5. Unterer Griff | |

Deckel

Drehen Sie den Deckel zum Öffnen nach links. Schließen Sie den Deckel komplett, bevor Sie zum Verriegeln nach rechts drehen. Sie müssen den Deckel schließen und verriegeln, bevor er in die Transportstellung angehoben wird.

Griffe und Transportriemen

Benutzen Sie den oberen und unteren Griff, um den Ejektor anzuheben und abzusenken und ihn in der Transportstellung zu verriegeln.

Hauptventil

Benutzen Sie das Hauptventil, um Chemikalien vom Ejektor in den Schlauch zu leiten, der zum Hauptbehälter führt.

Behälterspülung

Die Behälterspülung befindet sich im Innern des Ejektorbehälters. Wenn der Ejektorschalter eingeschaltet ist, steht die Behälterspülung unter Druck und wird vom Inhalt des Hauptbehälters versorgt. Um die Behälterspülung zu benutzen, drehen Sie den Chemikalienbehälter über den Ausfluss und benutzen Sie den Rand des Behälters, um die Spülung herabzusetzen. Drücken Sie nach unten, um den Ausfluss zu aktivieren und das Innere des Chemikalienbehälters auszuspülen.

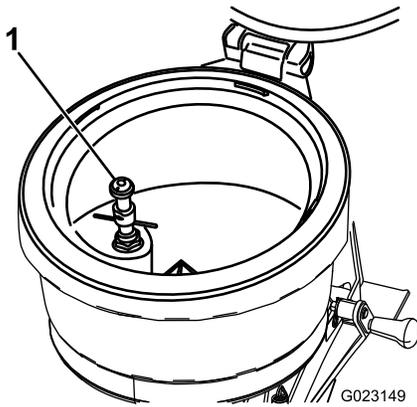


Bild 24

1. Behälterspülung

Spülventil

Mit dem Spülventil kann die Innenseite des Ejektorbehälters gespült werden. Wenn der Ejektorschalter eingeschaltet ist, steht die Behälterspülung unter Druck und wird mit dem Inhalt des Hauptbehälters versorgt. Um das Ventil zu öffnen, drehen Sie den Griff um 90° nach links. Jetzt läuft Wasser in den Behälter. Drehen Sie den Griff um 90° nach rechts, um das Ventil zu schließen.

Anheben und Absenken des Ejektors

Absenken des Ejektors

1. Lösen Sie den Gummitransportriemen.
2. Fassen Sie den unteren Griff mit einer Hand an und den oberen Griff mit der anderen.

3. Heben Sie den Ejektor aus dem Gerät, bis die Federklemmen ausklinken.
4. Führen Sie den Ejektor beim Absenken in die Betriebsstellung.

Anheben des Ejektors

1. Heben Sie den unteren Griff an, um den Ejektor anzuheben und gleichzeitig in Richtung des Behälters zu kippen.
2. Schieben Sie die Zunge so unter die Querstrebe, dass die geschweißte Nase im oberen Teil des Rahmens ist.
3. Schwenken Sie anschließend die Vorrichtung in Richtung des Behälters. Achten Sie dabei darauf, dass die Federklemmen mit dem großen Schwenkgehäuse in die untere Position des Rahmens ausgerichtet werden.
4. Drücken Sie, bis die Klemme über dem Schwenkgehäuse einrastet.
5. Befestigen Sie den Bügel mit dem Transportriemen.

Schutz des Rasens beim Betrieb eines stationären Geräts

Wichtig: Manchmal kann die Wärme vom Motor, dem Kühler und Auspuff das Gras beschädigen, wenn Sie das Spritzgerät stationär einsetzen. Stationärer Einsatz umfasst Behälterrührwerk, Spritzpistole oder ein handgeführter Ausleger.

Befolgen Sie die nachstehenden Sicherheitsvorkehrungen:

- **Vermeiden** Sie ein stationäres Spritzen, wenn es sehr heiß und/oder trocken ist, da der Rasen in diesen Zeiträumen sehr strapaziert sein kann.
- **Vermeiden** Sie während des stationären Betriebs das Abstellen des Geräts auf dem Rasen. Stellen Sie das Gerät, wann immer dies möglich sein sollte, auf einem Fahrweg ab.
- **Minimieren** Sie den Zeitraum, in der das Gerät in einem bestimmten Bereich der Grünfläche in Betrieb gelassen wird. Sowohl die Dauer als auch die Temperatur wirken sich darauf aus, wie stark der Rasen beschädigt werden könnte.
- **Stellen Sie die Motordrehzahl so niedrig wie möglich ein**, um den gewünschten Druck und Durchfluss zu erreichen. Dies verringert die Wärmeentwicklung und die Luftgeschwindigkeit des Kühllüfters.
- **Lassen Sie Wärme** nach oben vom Motorraum entweichen, indem Sie das Motorschutzblech bzw. den Sitz während des stationären Einsatzes anheben, und dadurch die Wärme nicht unter dem Fahrzeug herausgedrückt wird. Weitere Informationen zum Hochklappen des Sitzes finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.

Hinweis: Benutzen Sie während des stationären Betriebs eine Wärmeschutzdecke unter dem Gerät, um einen zusätzlichen Wärmeschutz zu erzielen. Kontaktieren Sie Ihren zugelassenen Toro-Vertragshändler, um eine Wärmeschutzdecke für die Rasenspritzgeräte zu erwerben.

Benutzung des Ejektors

Die folgenden Schritte setzen voraus, dass die folgenden Betriebszustände für das standardmäßige Behälterrührwerk vorhanden sind: Das Spritzgerät ist gestartet und läuft, die Pumpe ist eingeschaltet und auf den gewünschten Druck eingestellt, und die Gasbedienung ist in der mittleren Stellung.

Starten des Ejektors

Hinweis: Schließen Sie das Ejektorfüllkastenventil und die Füllkastenspülkugelventile, bevor Sie den Ejektor starten.

1. Senken Sie den Ejektor ab.
2. Öffnen Sie den Deckel, um nach Fremdkörpern zu überprüfen, die die Leistung behindern oder das System kontaminieren könnten.
3. Schließen und verriegeln Sie den Deckel, indem Sie die Abdeckung nach rechts drehen.
4. Drehen Sie das Ejektorventil, um den Ejektorkreislauf zu öffnen.
5. Öffnen Sie das Füllkastenventil (roter Griff) an der Unterseite des Füllkastens.
6. Entriegeln und öffnen Sie den Deckel langsam, indem Sie die Abdeckung nach links drehen.

Einfüllen von Flüssigkeit oder Chemikalienpulver in den Füllkasten

1. Füllen Sie die erforderliche Menge an Chemikalien in den Füllkasten.

Hinweis: Vermeiden Sie, dass flüssige oder pulverförmige Chemikalien außerhalb des Füllkastens verstreut werden.

2. Spülen Sie den leeren Chemikalienbehälter aus, falls möglich. Positionieren Sie die Behälteröffnung über das Ausspülventil des Behälters und drücken Sie es herunter.

Hinweis: Das Ausspülventil wird aktiviert und der Behälter wird ausspült.

3. Schließen und verriegeln Sie den Deckel, indem Sie die Abdeckung nach rechts drehen. Öffnen Sie das Ausspülkugelventil und drehen Sie es für 20 Sekunden, um den Füllkasten auszuspülen.

Hinweis: Schließen Sie das Kugelventil und bringen Sie das Verschlussband in die geschlossene Position.

4. Öffnen Sie den Deckel und prüfen Sie auf Chemikalienrückstände.
5. Wiederholen Sie Schritt 3 bei Bedarf.

6. Schließen Sie das Füllkastenventil.

Einfüllen von Chemikalien mit der Ansauglanze

Hinweis: Die Ansauglanze hängt vom Druck und Fluss des Ejektors ab. Für beste Ergebnisse benutzen Sie einen Druck von bis zu 10,34 bar.

1. Führen Sie den Sauglanzenkörper in den Ejektor ein, bis der O-Ring den Füllkastenabfluss abdichtet.

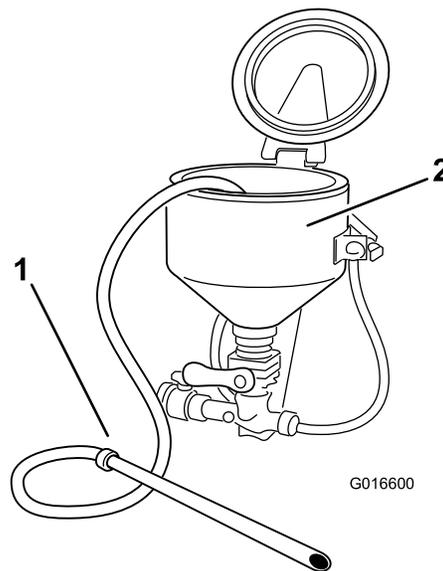


Bild 25

1. Sauglanze 2. Ejektor

2. Benutzen Sie das freie Ende der Lanze, um den Beutel oder den Behälter durchzustechen, um die pulverförmige oder flüssige Chemikalie abzusaugen.
3. Platzieren Sie das Lanzenende in einen sauberen Behälter mit Wasser, um die Lanze auszuspülen.
4. Entfernen Sie den Lanzenkörper vom Ejektor und entleeren Sie Restflüssigkeit in den Füllkasten.
5. Schließen Sie das Füllkastenventil (roter Griff).

Abschalten des Ejektors

1. Schließen Sie alle Ventile.

Hinweis: Schließen Sie das Füllkastenventil zuerst.

2. Entfernen Sie alle Chemikalienrückstände.
3. Schließen und verriegeln Sie die Füllkastenabdeckung, indem Sie die Abdeckung nach rechts drehen.
4. Bringen Sie das Bewegungsventil in die vollständig geöffnete Position.
5. Schließen Sie das Ejektorventil.
6. Führen Sie den Ejektor in die Transportposition zurück und sperren Sie ihn mit dem Transportriemen.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Die Ejektionsrate ist gering.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es herrscht ein Mangel an Fluss und Druck im Ejektorsystem. 2. Der Zufluss-/Auslaufschlauch ist verstopft. 3. Anschlussstücke mit Krümmern oder anderen Flussverengungen befinden sich im Ejektorauslauf. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erhöhen Sie die Pumpengeschwindigkeit. Drehen Sie die Bewegungsdröselung in die geschlossene Position. 2. Bauen Sie ihn auseinander und entfernen Sie jede Verstopfung. 3. Verwenden Sie nur weitläufige Kurven mit biegsamen Schläuchen.
Es findet keine Spülung statt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Spüldüse des Behälters ist verstopft oder blockiert. 2. Die Spül-T-Stück ist verstopft oder blockiert. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nehmen Sie den rotierenden Bereich der Düsen vom unteren Ventil und spülen Sie zurück bis die Düsenports frei von Ablagerungen sind. 2. Lösen Sie das Spül-T-Stück und reinigen Sie es, bis die Düsenports frei von Ablagerungen sind.
Die Anschlussstücke haben undichte Stellen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Anschlussstücke sind beschädigt. 2. Das Gewindedichtungsmittel ist abgenutzt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Untersuchen Sie nach Brüchen am Anschlussstück. Ersetzen Sie das Anschlussstück falls erforderlich. 2. Nehmen Sie es heraus und dichten Sie das Gelenk mit Gelenkdichtungsmittel ab, wenn eine undichte Stelle am Gewinde auftritt.

Hinweise:

Hinweise:

Hinweise:



Toro Kompletgarantie

Eine eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändlers für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produktbesitzer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Spritzgerätkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolice für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händler zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.

- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien haben eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilgarantie abgedeckt, die im 3. bis 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Besitzer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Die Emissionssteueranlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf der Emissionssteueranlage. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers